

Anhang

Konzeption

KINDERKRIPPE THALKIRCHDORF

Ergänzung zu unserer bestehenden
Kindergartenkonzeption



Alte Schulstr. 3
87534 Oberstaufen

Telefon: 08325/505

Fax: 08325/9279998

E-Mail: kiga-thal@oberstaufen.info



Eingewöhnung Krippe

Der Eintritt in eine Krippe verlangt von den Kindern erhebliche Anpassungsleistungen an eine neue Situation, die sie extrem fordert und nicht unterschätzt werden darf. Alle Kinder müssen daher zu Beginn des Besuches einer Krippe während der Eingewöhnungszeit von einem Elternteil (oder einer anderen Bezugsperson) begleitet werden. Die Bindungsperson ist in der Gruppe des Kindes anwesend und steht dem Kind zur Sicherheit und Unterstützung seiner Anpassungsleistungen zur Verfügung. Die begleitete Eingewöhnungszeit ist in der Kindergartenordnung festgeschrieben, dauert mindestens zwei Wochen und kann sich bei manchen Kindern aber auch bis zu vier Wochen verlängern. Diese ist beendet, wenn das Kind eine tragfähige Beziehung zur Erzieherin aufgebaut hat und sich bei Bedarf von ihr trösten lässt.

Übergang zum Kindergarten

Kinder, die bis September des laufenden Jahres drei Jahre alt werden, wechseln zum 01. September in eine Kindergartengruppe.

Um diesen Übergang zu erleichtern, werden im Juli in Begleitung einer Krippenerzieherin mehrere Besuche in der zukünftigen Kindergartengruppe abgestattet. Die Kinder lernen auf diese Weise spielerisch ihre neue Umgebung kennen. Auch im Garten knüpfen die Krippenkinder erste Kontakte mit dem Kindergarten (Kinder und Team).

Tagesablauf in der Krippe

Wir legen Wert auf einen strukturierten Ablauf mit Ritualen, die den Kindern Halt, Orientierung und Sicherheit geben.

Bringzeit:

07.30 - 09.00 Uhr

Freispielzeit:

Es gibt ein altersgerechtes Angebot von Spielmaterial, das den Vorlieben und Bedürfnissen der Kinder entspricht und in der sog. Freispielzeit zur Verfügung steht.

Bei Krippenkindern stehen Funktionsspiele im Mittelpunkt. Hierbei geht es um die eigene Bewegung und um das „Funktionieren“ eines Gegenstandes oder um das Andauern lassen eines interessanten Ereignisses.

Morgenkreis: (ca. 09.15 Uhr)



Mit einem akustischen Signal werden die Kinder zum Morgenkreis gerufen. Wir begrüßen uns mit einem Lied, machen z.B. ein Fingerspiel und besprechen den Tagesablauf.

Gemeinsame Brotzeit:

Wir achten auf eine gesunde Ernährung. Bei den gemeinsamen Mahlzeiten eignen wir uns die Esskulturen und Tischmanieren an.

Bildungsangebote:

Alle geforderten pädagogischen Ziele des BEP, deren Umsetzung in unserer Kindergarten-Konzeption ausführlich beschrieben sind, gelten auch für unsere Krippenpädagogik in unterschiedlicher Gewichtung.

Pflegezeit:

Ein Schwerpunkt im Tagesablauf ist die Pflegezeit. Zum Wickeln nehmen wir uns für jedes Kind viel Zeit, denn Berührung und liebevolle Zuwendung sind wichtig für die gesamte Entwicklung und die Körperwahrnehmung (Körperteile benennen und berühren durch Krabbel- und Kitzelspiele). Wir unterstützen den Prozess des Sauberwerdens.

Aufenthalt im Freien:

Wir verbringen viel Zeit im Garten. Bitte an praktische, wetterangepasste Kleidung wie z.B. Matschhose und Gummistiefel denken.

Schlafen:

Jedes Kind hat sein eigenes Bett und wird entsprechend seiner Schlafgewohnheiten hingelegt. Ein Kuscheltier, Schnuller oder Schmusetuch sollen von zu Hause mitgebracht werden.

Elternarbeit

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Krippenpersonal und Eltern ist uns sehr wichtig. Um eine gelungene Betreuungszeit garantieren zu können, bieten wir folgende Formen der Zusammenarbeit an:

- Elternabend für die neuen Krippeneltern
- Aufnahmegespräch mit der Gruppenerzieherin
- ausführliches Reflexionsgespräch zum Abschluss der Eingewöhnungszeit
- einmal jährlich ein Entwicklungsgespräch
- täglicher Austausch („Tür- und Angelgespräche“)
- Elternbriefe

